

| | | | | | | | |
|---|---|------------|----------------|--------------------------|----------------|----------|------------|
| Titel der Drucksache: Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0720/13 - Erfurt auf dem Weg zur Bürgerkommune | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Drucksache</td> <td>0749/14</td> </tr> <tr> <td>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</td> <td>0720/13</td> </tr> <tr> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> </tr> </table> | Drucksache | 0749/14 | Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.: | 0720/13 | Stadtrat | öffentlich |
| Drucksache | 0749/14 | | | | | | |
| Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.: | 0720/13 | | | | | | |
| Stadtrat | öffentlich | | | | | | |

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Stadtrat | 16.04.2014 | öffentlich | Entscheidung |

Änderungs/Ergänzungsantrag

Beschlussvorschlag

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

Der OB wird aufgefordert, dem Stadtrat ein Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung vorzulegen.

Dieses Konzept wird dem Stadtrat bis zur Januarsitzung 2015 vorgelegt.

Begründung:

Die Stadt Erfurt kann sich in Sachen Bürgerbeteiligung an einer Reihe von städtischen Vorbildern orientieren, z.B. an der Stadt Karlsruhe. Eine dortige dezernatsübergreifende AG Bürgerbeteiligung unter Leitung des Amtes für Stadtentwicklung hat das »Konzept zur systematischen Bürgerbeteiligung in Karlsruhe« entwickelt. Der Rat stimmte dem Konzept im April 2012 einstimmig zu. Es reflektiert einerseits die bisherigen Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung in Karlsruhe. Andererseits beinhaltet es eine Arbeitshilfe im Checklistenformat, die zu erfolgreicher Bürgerbeteiligung anleiten soll.

Kern des Konzepts ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen normierten, nicht normierten, bereits angewandten oder noch nicht erprobten Beteiligungsinstrumenten. Auch in diesem Abschnitt finden sich Hinweise auf den zukünftigen Umgang mit Bürgerbeteiligung in der Stadt. Außerdem wird in einem eigenen Abschnitt der Stellenwert von E-Partizipation definiert. Sie soll nicht ersetzend, sondern ergänzend zu anderen Beteiligungswegen organisiert werden.

Das »Konzept zur systematischen Bürgerbeteiligung in Karlsruhe« soll des Weiteren als Orientierungshilfe gelten. Die konkrete Initiierung und Ausgestaltung von nicht normierten Bürgerbeteiligungsverfahren bleibt in der Hand der jeweiligen Fachdezernate vor Ort.

Eine Kurzfassung des Konzepts findet sich nach der Abstimmung des Rates im integrierten Stadtentwicklungskonzept »Karlsruhe 2020«. Ergänzend wurde auf der Startseite von karlsruhe.de unter der Rubrik »Beteiligen Sie sich« ein zentraler Zugang zu allen Informationen über aktuell laufende Bürgerbeteiligungsprozesse eingerichtet.

15.04.2014, gez. i. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift